



Österreichische Liga
für Menschenrechte



universität
wien

Historisch-Kulturwissen-
schaftliche Fakultät

Forschungsschwerpunkt
Europawissenschaft der
Historisch-Kulturwissen-
schaftlichen Fakultät



NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS



Institut für
Geschichte
UNIVERSITÄT WIEN



FRAUEN- UND GESCHLECHTERGESCHICHTE
Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät



QWIEN
Zentrum für schwul/lesbische
Kultur und Geschichte

Eine Ausstellung des Projektteams und der Österreichischen Liga für Menschenrechte in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Wien, den Forschungsschwerpunkten Historisch-Kulturwissenschaftliche Europawissenschaft und Frauen- und Geschlechtergeschichte der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und QWien. Zentrum für schwul/lesbische Kultur und Geschichte.

Mit freundlicher Unterstützung des Dekanats der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, des VIDC – Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit und des Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus.

Die Ausstellung ist Teil der Veranstaltungsreihe „Menschenrechte sichtbar machen – Liga gestern & heute“ (Gesamtkoordination Generalsekretärin Kira Preckel).

Weitere Veranstaltungen:

26.11.2013, 18.30 Uhr, mo.ö, Thelemanngasse 4/1, 1170 Wien

„LA LA LIFE – ein Report über Liebe zwischen Resignation und Protest“. Ausstellungseröffnung mit Dr.in Barbara Helige (Präsidentin der Liga für Menschenrechte) und Mag.a Sibylle Hamann (Chefredakteurin der Zeitschrift „liga“) in Anwesenheit des Fotografen Fabian Weiß (Preisträger des CNN Journalist Award 2013).

Mai 2014, Universität Wien

Workshop „Europäische Zivilgesellschaft? Die Geschichte der internationalen Menschenrechtsligen“

<http://www.liga.or.at/>

Impressum:

Koordination: Christopher Treiblmayr, Kira Preckel, Martin Steinreiber, Pamela Stückler

Bildnachweis: © Fabian Weiß „LA LA LIFE – ein Report über Liebe zwischen Resignation und Protest“

© 2013 Universitätsbibliothek Wien

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK



universität
wien

„Im Dienste der Menschheit“

Die wechselvolle Geschichte der
Österreichischen Liga für Menschenrechte

Ausstellungseröffnung

23. Oktober 2013

18.30 Uhr

Foyer der Hauptbibliothek





Die 1926 gegründete Österreichische Liga für Menschenrechte (ÖLFM) ist die älteste österreichische Menschenrechtsorganisation.

Unter der Leitung von Wolfgang Schmale wird die Geschichte der Liga in einem von Christopher Treiblmayr betreuten und von Thomas Brendel mitkonzipierten Projekt erforscht, das am Institut für Geschichte der Universität Wien angesiedelt ist und von 2008 bis 2011 vom FWF – Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanziert wurde.

Die Ausstellung wirft anhand der Bestände der Universitätsbibliothek Wien, des seit 2013 am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien einliegenden Archivs der ÖLFM sowie bislang unbekannten Materials aus österreichischen, deutschen, französischen und russischen Archiven Schlaglichter auf die verschiedenen Epochen des Wirkens dieser Organisation „im Dienste der Menschheit“ – so das Leitmotto der Liga.

Dabei wird ein breiter Bogen gespannt: Von der freimaurerisch dominierten Gründungsphase über die Selbstauflösung 1938 und die Verfolgung vieler ihrer Mitglieder in der Zeit des Nationalsozialismus bis hin zu den verschiedenen Aktivitätsfeldern in der Zweiten Republik – etwa im Eintreten für Homosexuellenrechte. Stets unterhielt die ÖLFM auch enge Beziehungen zur Universität Wien, die ebenso thematisiert werden wie die internationalen Vernetzungen der Liga im Sinne einer „europäischen Zivilgesellschaft“.

Die Ausstellungseröffnung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Geschichte am Mittwoch* des Instituts für Geschichte statt.

23. Oktober 2013 Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung

„Im Dienste der Menschheit“

Die wechselvolle Geschichte der Österreichischen Liga für Menschenrechte

Begrüßung

Maria Seissl

Leiterin der Universitätsbibliothek Wien

Terezija Stoisits

Vizepräsidentin der Österreichischen Liga für Menschenrechte

Einführende Worte

Wolfgang Schmale

Vizedekan der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Zur Ausstellung

Christopher Treiblmayr

Institut für Geschichte

Im Anschluss an die Veranstaltung wird zu einem kleinen Umtrunk gebeten.

Eröffnung

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 18.30 Uhr

Ausstellungsdauer

24. Oktober bis 18. November 2013

Ort

Universitätsbibliothek Wien
Foyer der Hauptbibliothek
Universitätsring 1
1010 Wien

Um Anmeldung wird gebeten:
martin.steinreiber@univie.ac.at
+43-1-4277-150 60